

PRÜFUNGSSCHEMA FÜR ASYLERSTANTRAG

A: Zulässigkeit

I.: Asylantrag

I.1.: Anforderungen des § 13 Abs. 1 AsylG

I.2.: Beschränkung des Asylantrags nach § 13 Abs. 2 AsylG

I.3.: Asylantrag an der Grenze bei Fehlen der erforderlichen Einreisepapiere
(ggf. fortfahren gemäß Prüfungsschema für Asylfolgeantrag)

II.: Asylantragstellung

II.1.: Persönliche Asylantragstellung bei der Außenstelle des Bundesamtes, die für die Aufnahme des Ausländers zuständigen Aufnahmeeinrichtung zugeordnet ist

II.2.: schriftliche Asylantragstellung in den Fällen des § 14 Abs. 2 AsylG

II.3.: Asylantragstellung bei Familien gemäß § 14 a AsylG

III.: Verfahrenszuständigkeit der BRD gemäß der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaates, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist (Dublin III-VO)

III.1.: Prüfung der Kriterien zur Bestimmung des zuständigen Mitgliedstaates gemäß Kapitel III der Dublin III-VO

III.1.1.: Minderjährige gemäß Art. 8 Dublin III-VO

III.1.2.: Familienangehörige, die Begünstigte internationalen Schutzes sind, gemäß Art. 9 Dublin III-VO

III.1.3.: Familienangehörige, die internationalen Schutz beantragt haben, gemäß Art. 10 Dublin III-VO

III.1.4.: Ausstellung von Aufenthaltstiteln oder Visa gemäß Art. 12 Dublin III-VO

III.1.5.: Einreise und/oder Aufenthalt in einem anderen EU-Mitgliedstaat gemäß Art. 13 Dublin III-VO (hauptsächlich i.V.m. Verordnung (EU) Nr. 603/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über die Einrichtung von Eurodac für den Abgleich von Fingerabdruckdaten zum Zwecke der effektiven Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaates, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist und über der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung dienende Anträge der Gefahrenabwehr- und Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten und Europol auf den Abgleich mit Eurodac-Daten sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
(beachte auch:

Übereinkommen vom 19. Januar 2001 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Island und des Königreichs Norwegen über die Kriterien und Regelungen zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in Island oder Norwegen gestellten Asylantrags;

Abkommen vom 26. Oktober 2004 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat oder in der Schweiz gestellten Asylantrags)

III.2.: Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bei Unzuständigkeit

III.2.1.: Unzulässigkeit des Asylantrags nach § 27 a AsylG

III.2.2.: Abschiebungsanordnung nach § 34 a AsylG unter Beachtung der Prüfungsnotwendigkeit von Abschiebungshindernissen nach § 60 AufenthG

III.3.: Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen nach § 27 a AsylG
(Anfechtungsklage; § 80 V VwGO-Eilantrag)

III.4.: Überstellungen nach Abschnitt VI der Dublin III-VO

B: Begründetheit

I.: Asylberechtigung nach Art. 16 a GG

I.1.: Ausschluss bei Einreise aus einem sicheren Drittstaat gemäß Art. 16 a Abs. 2 GG

I.2.: politische Verfolgung (nur Vorfluchtgründe)

I.3.: Rechtstellung von Asylberechtigten nach § 2 AsylG

II.: Flüchtlingseigenschaft nach § 3 ff. AsylG

II.1.: Verfolgungshandlung nach § 3 a AsylG

II.2.: Verfolgungsgründe nach § 3 b AsylG

II.3.: Verfolgungsakteure nach § 3 c AsylG

II.4.: Rechtstellung von Flüchtlingen gemäß § 3 Abs. 1 AsylG

III.: subsidiärer Schutz nach § 4 AsylG

IV.: Entscheidungsmöglichkeiten des BAMF bei Ablehnung des Asylantrags:
unbegründet oder offensichtlich unbegründet (sichere Herkunftsländer; Fälle des § 30 AsylG)

V.: Entscheidung des BAMF von Amts wegen über Abschiebungsverbot nach § 60 Absatz 5 und 7 AufenthG gemäß § 25 Abs. 3 AufenthG

VI.: Rechtsbehelfe (Verpflichtungsklage; § 80 V VwGO-Eilantrag)